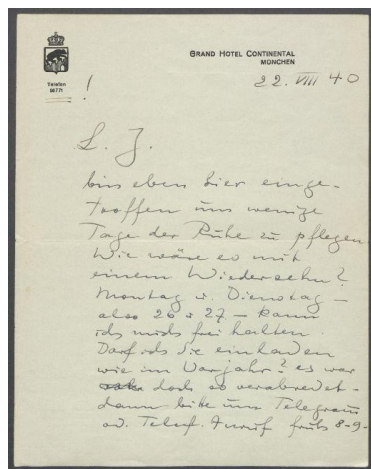


Brief von Georg Kolbe an Julia Hauff



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Julia Hauff
Datierung	22.08.1940
Umfang	1 Brief, 1 Blatt mit Briefumschlag
Erwerbung	Schenkung aus Privatbesitz, 1993
Inventarnummer	GK.599_009
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1546431
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Die in Stuttgart lebende Bildhauerin Julia Hauff war Schülerin und Freundin von Georg Kolbe. Das umfangreiche Konvolut umfasst Briefe Kolbes an Hauff von 1928 bis zu seinem Tode 1947. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Post- bzw. Briefkarten mit Motiven seiner Werke oder seines Atelierhauses in Berlin-Westend.

Kolbe stellte 1940 auf der Großen Deutschen Kunstausstellung in München die Figur "Flora" aus.

Transkription

(Grand Hotel Continental, München, Telefon 56 7 71)
[Telefonnummer doppelt unterstrichen, mit Ausrufezeichen]

27.VIII 40

L. J.

Bin eben hier eingetroffen, um wenige Tage der Ruhe zu pflegen.

Wie wäre es mit einem Wiedersehen?
Montag u. Dienstag – also 26. u. 27. – kann ich mich frei halten.
Darf ich Sie einladen wie im Vorjahr? Es war

xxx doch so verabredet –
dann bitte um Telegramm
od. telef. Anruf früh 8–9.

Seite 2

Das wäre doch eine
freundliche Sache
trotz des schlechten
Wetters!

Haben Sie noch schönen
Dank für die Gladiolen,
die mich wie je an
gute Zeiten erinnerten.

Mit herzlichen
Grüssen bis auf hofftl.
gutes Wiedersehen

Ihr
Georg Kolbe